

Presseinformation

Im Rhythmus – Prof. Dr. Frank Heinzel Chefarzt der 2. Medizinischen Klinik

Dresden, 1. März 2023

Prof. Dr. Frank Heinzel ist seit heute Chefarzt der 2. Medizinischen Klinik am Städtischen Klinikum Dresden. Der Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie hat zuletzt als Leitender Oberarzt am Deutschen Herzzentrum der Charité in Berlin gearbeitet. Seine klinischen und wissenschaftlichen Schwerpunkte sind die Erkennung und Behandlung der Herzinsuffizienz sowie von Rhythmusstörungen des Herzens. Er folgt Prof. Dr. Sebastian Schellong nach, der bis zu seiner Berufung als Medizinischer Direktor 14 Jahre lang die Klinik geleitet hat.

Frank Heinzel studierte bis auf einige Auslandssemester (Boston und Houston, USA) in seiner Heimatstadt Göttingen Medizin, promovierte in der Anästhesie und setzte an der Universität in Leuven, Belgien, noch einen Master-Abschluss in medizinischer Bildung und einen zweiten Doktor in der experimentellen Herzforschung darauf. Sein klinisch-wissenschaftlicher Weg führte ihn dann an die Medizinische Universität in Graz, Österreich. Neben seiner Tätigkeit in der Elektrophysiologie und Koronarangiographie war er als klinischer Oberarzt und Professor der Uniklinik auch einer der beiden Gründer des Ludwig-Boltzmann-Institutes für Translationale Herzinsuffizienzforschung. 2015 wechselte er als Oberarzt der Elektrophysiologie an die Charité Berlin, Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie und Angiologie, und wurde zum Professor für Molekulare Kardiologie berufen. Drei Jahre später erfolgte die Ernennung zum Leitenden Oberarzt der Klinik.

„Nachdem ich die Herzkreislaufmedizin von der translationalen Forschung bis hin zur Behandlung komplex erkrankter Patienten in der Universitätsmedizin mitgestalten durfte, freue ich mich nun darauf, diese Erfahrungen in die Weiterentwicklung der 2. Medizinischen Klinik einzubringen. Fachliche Expertise und hohe Qualität der medizinischen Versorgung, verbunden mit einer gelebten Empathie für unsere Patienten und Patientinnen sind für mich richtungsweisend“, unterstreicht der 51-Jährige.

„Wir freuen uns, dass Prof. Dr. Frank Heinzel seine Expertise und neue vielversprechende Verfahren patientenorientiert in unser Haus einbringt“, sagt Prof. Dr. Sebastian Schellong, Medizinischer Direktor.

Am Städtischen Klinikum Dresden kann Prof. Dr. Frank Heinzel auf ein eingespieltes Team mit ausgewiesener kardiologischer, angiologischer und intensivmedizinischer Expertise setzen. Das breite Leistungsangebot der 2. Medizinischen Klinik, unter anderem für Herzkranz- über Beingefäße, Katheter-gestützte Reparatur von Herzklappen, Okkluder-Implantationen und

Herzschrittmachertherapie, will er stärken und weiterentwickeln. Neben leitliniengerechten, erfolgreich etablierten Therapien, möchte Prof. Heinzel neue Verfahren frühzeitig aufgreifen, auch im Rahmen von klinischen Studien.

Als große Stärke am städtischen Klinikum empfindet Prof. Heinzel die gelebte interdisziplinäre Zusammenarbeit. Für die 2. Medizinischen Klinik ist sie beispielsweise mit der Gefäßchirurgie, Anästhesie und Zentralen Notaufnahme essentiell, um mittelfristig ein starkes Herz- und Gefäßzentrum zu entwickeln. Der Herz-Kreislauf-Sektor ist immens wichtig und diese Tendenz wird sich aufgrund der demographischen Entwicklung verstärken.

Sein persönliches Herzblut gilt den Themen Herzinsuffizienz und Rhythmusstörungen des Herzens. Prof. Heinzel: „Mit meinem Team möchte ich die Rhythmologie am Standort deutlich stärken und neue innovative Verfahren einsetzen. Dazu gehören beispielsweise kontaktlose Mapping-Verfahren, die innerhalb weniger Herzschläge eine komplette Landkarte des Herzens zeigen, um die Ursache von Rhythmusstörungen zu erkennen und zu behandeln.“

Weiterführende Informationen

Translationale Forschung

Dabei werden relevante Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung in klinisch anwendbares Wissen übersetzt.

Ihr Pressekontakt

Viviane Piffczyk, Öffentlichkeitsarbeit

Friedrichstraße 41 | 01067 Dresden

Telefon: 0351 480-3171 | E-Mail: viviane.piffczyk@klinikum-dresden.de

Das **Städtische Klinikum Dresden** ist eine der führenden Gesundheitseinrichtungen in der Region Dresden und versorgt in Ihrer Nähe mit rund 3 800 Mitarbeitern jährlich etwa 60 000 Patienten stationär und 110 000 ambulant. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der TU Dresden bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der eigenen Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 600 Auszubildende einen Pflege- oder medizinischen Assistenzberuf.